

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — XI

1	Einleitung und methodischer Ansatz — 1
1.1	Einleitung — 1
1.2	Problemstellung: Dynamistische Deutungen biblischer Sprachkonzeptionen — 4
1.2.1	Kein leerer Schall, Vergleich mit Segen, Fluch und Magie — 5
1.2.2	Materialität — 8
1.2.3	Linguistische „Dinglichkeit“ — 9
1.2.4	Keine Trennung von Zeichen und Bezeichnetem — 10
1.2.5	Sprachliches Handeln — 12
1.2.6	Auswertung — 14
1.3	Forschungsgeschichte zu explizit metalinguistischen biblischen Texten — 15
1.3.1	Forschungsgeschichte zum Sprachbewusstsein in der hebräischen Bibel — 15
1.3.2	Forschungsgeschichte zum Sprachbewusstsein in der älteren Spruchweisheit — 17
1.3.3	Zusammenfassung — 19
1.4	Methodischer Zugang — 20
1.4.1	Sprachbewusstsein — 20
1.4.2	Kommunikationstheoretische Grundlagen — 22
1.4.3	Sprechen als Modus des Handelns — 25
1.4.4	Glücken und Scheitern — 32
1.4.5	Sprechsituationen als systemische Gefüge und konventionalisierte Handlungsmuster — 36
1.4.6	Metapragmatische Metaphern — 37
1.4.7	Kognitive Metapherntheorie — 41
1.4.8	Abgrenzung des Korpus (Spr 10–29) und hermeneutisches Grundproblem — 44
1.4.9	Funktion der angeführten Vergleichstexte — 45
1.4.10	Übersetzungs- und Auslegungstraditionen, moderne Kommentare — 47
2	Überblick über die Phraseologie zur Beschreibung sprachlichen Handelns — 51
2.1	Verben des Sprechens — 52

2.1.1	finale Verbformen und Inf. cs. — 52
2.1.2	Partizipien — 52
2.1.3	Schweigen — 53
2.2	Explizite Verwendung der Sprechwerkzeug-Lexeme — 53
2.2.1	Das Sprechwerkzeug-Lexem mit einem Attribut — 53
2.2.2	Das Sprechwerkzeug-Lexem mit einem Personalsuffix — 54
2.2.3	Das Sprechwerkzeug-Lexem als <i>nomen regens</i> mit einer Person/Personen als <i>nomen rectum</i> — 54
2.2.4	Das Sprechwerkzeug-Lexem als <i>nomen regens</i> , ein nicht-personales Nomen als <i>nomen rectum</i> — 55
2.2.5	Das Sprechwerkzeug-Lexem als <i>nomen rectum</i> — 55
2.3	Verbalabstrakta von Verben des Sprechens — 56
2.3.1	mit Attribut — 56
2.3.2	als <i>nomen regens</i> zu einem Sprechwerkzeuglexem — 57
2.3.3	als <i>nomen regens</i> zu einem abstrakten Nomen — 57
2.4	Beschreibungen rezeptiven Verhaltens — 57
2.4.1	finite Verbformen — 57
2.4.2	Partizipien — 57
2.4.3	Nomina — 57
2.5	Ausschließlich thematische Bezüge — 58
2.5.1	Streit — 58
2.5.2	Zurechtweisen — 58
2.5.3	Zorn — 58
2.5.4	Botschaft — 58
2.5.5	Rat — 59
2.5.6	Weitere Einzelthemen — 59
2.6	Bildbereiche zum Reden in Spr 10–29 — 59
2.6.1	Bewusste und unbewusste Bildverwendung, Transparenz — 59
2.6.2	Stehen — 60
2.6.3	Weg, laufen, vergehen, fallen, verdreht sein — 61
2.6.4	Nähe und Distanz — 62
2.6.5	Aufdecken/Verbergen — 63
2.6.6	Feuer/Hitze — 64
2.6.7	Wind — 65
2.6.8	Wasser/Kühle/Erfrischung — 66
2.6.9	Frucht/Essen (Trinken) — 67
2.6.10	Glätte, Weichheit — 67
2.6.11	Reinheit, Schönheit, Süßes, Heilung — 68
2.6.12	Tiefe — 69
2.6.13	Edelmetalle/Schätze — 69

- 2.6.14 Waffen, Gewalt, Fallen — 70
- 2.6.15 Wache — 71

3 Metaphorische Konzepte — 73

- 3.1 Vorgehensweise — 73
- 3.2 Metonymien und synthetischer Sprachgebrauch — 74
- 3.3 Basale metaphorische Konzepte — 79
 - 3.3.1 Raumerfahrungen — 80
 - 3.3.2 Wahrnehmungen — 89
- 3.4 Entfaltete metaphorische Konzepte — 101
 - 3.4.1 Innen und Außen am Menschen — 101
 - 3.4.2 REDE IST WASSER — 111
 - 3.4.3 WORTE SIND SPEISEN — 113
 - 3.4.4 KONSEQUENZEN-TRAGEN IST FRÜCHTE-ESSEN — 116
 - 3.4.5 HANDELN IST GEHEN – die Wegmetapher — 120
 - 3.4.6 Wache, Jagd und Kampf — 126
 - 3.4.7 BEDROHUNGEN SIND FALLEN — 129
 - 3.4.8 WEISHEITSREDE UND GUTER RUF SIND SCHMUCK UND EDELMETALLE — 134
- 3.5 Schwer identifizierbare Konzepte mit außerbiblischen Vergleichstexten — 135
 - 3.5.1 Rede als Gebäude – ein ägyptisches Konzept — 135
 - 3.5.2 FLIEGEN IST FLÜCHTIGKEIT — 137
 - 3.5.3 SPRECHEN IST WORTE IN BEWEGUNG SETZEN — 139
- 3.6 Ertrag: Häufige metaphorische Konzepte in der Spruchweisheit — 140

4 Behandlung ausgewählter Einzelsprüche — 142

- 4.1 Metapragmatik — 142
- 4.2 Zusammenhänge — 143
 - 4.2.1 Emotionen, Kommunikation, soziale Interaktion — 144
 - 4.2.2 Psychosomatische Zusammenhänge — 162
 - 4.2.3 Reden als Handeln — 173
 - 4.2.4 Glücken, Scheitern, Handlungsmuster — 185
 - 4.2.5 Rechter und falscher Zeitpunkt/Hast — 201
 - 4.2.6 Die Unverfügbarkeit des einmal Gesprochenen — 208
- 4.3 Maßstäbe und Handlungsempfehlungen — 212
 - 4.3.1 Selbstbeherrschung und Schweigen — 212
 - 4.3.2 Lüge, Unrecht, Betrug, Nutzlosigkeit — 221
 - 4.3.3 Wertschätzung guter Rede — 239

4.3.4	Zugänglichkeit —	243
4.3.5	Eloquenz —	247
4.3.6	Angemessenheit —	252
4.4	Situationen und soziale Stellung —	259
4.4.1	Vorgesetzte und Untergebene —	259
4.4.2	Arm und Reich —	263
4.4.3	Familie, Freunde, Geschäftspartner —	265
4.4.4	Weise, Toren und die Verweigerung der Kommunikation —	269
4.4.5	Gericht und Zeugenschaft —	277
4.4.6	Segen und Fluch —	286
4.4.7	Der Bote —	292
4.5	Ertrag —	296
4.5.1	Aufdecken, Verbergen und die Körperlichkeit der Sprechenden —	297
4.5.2	Sprechen als Handeln —	299
4.5.3	Kommunikation: Situation und Teilnehmende —	300

Literaturverzeichnis — 303

Autorenregister — 319

Stellenregister — 325